

## *Funktionen der Medien in Liechtenstein*

Meinungsbildungs- funktion	<p>Medien wirken unstrittig meinungsbildend. Die Frage ist nur, welche Medien, welche Akteure und in welchem Ausmass. In Liechtenstein ist die Meinungsbildung durch die Medien weitgehend eine Domäne der Tageszeitungen. Das Radio weist in dieser Hinsicht nur beschränkte Möglichkeiten auf, Fernsehen existiert allenfalls im Umfeld von Wahlen oder Abstimmungen in Form weniger Diskussionsendungen.</p> <p>Die Journalisten sind jedoch einer Reihe von Zwängen ausgesetzt, die ihnen eher die Rolle von Meinungsträgern als Meinungsbildnern zuweist. Das Agenda-Setting wird weitgehend von aussen gesteuert, sei dies durch die Partei, sei dies durch die Aktivitäten der verschiedensten gesellschaftlichen Akteure bis hin zur Regierung. Auch in der Berichterstattung über die angeschnittenen Themen dominieren Rücksichtnahmen auf die zugewandte Partei, die Werbekundschaft, die Wählerschaft, das Lesepublikum usw. Den Journalisten selbst bleibt daher nur ein geringer Spielraum für die Meinungsbildung. Man darf aber die meinungsbildende Wirkung der Medien in Liechtenstein auch nicht überschätzen. Denn einerseits können sich viele über Ereignisse im Lande selbst ein Bild machen, so dass die Exklusivität der Medienberichterstattung untergraben wird. Auch interpersonelle Kommunikation kann ein Korrektiv oder eine Ergänzung zur Darstellung in den Medien sein. Zusätzlich werden häufig beide Tageszeitungen gelesen, sodass auch diesbezüglich der Meinungsbildung oder der Manipulationsfähigkeit der Medien ein Riegel geschoben wird. Ferner sind sich die Leserinnen und Leser bewusst, dass die Medien interessegebunden sind, weshalb auch Medienberichte entsprechend kritisch wahrgenommen werden. Und schliesslich können in beschränktem Ausmass auch ausländische Medien die meinungsbildende Macht der einheimischen Medien einschränken.</p>
Dienstleistungs- funktion	<p>Die liechtensteinischen Medien stützen sich weitgehend auf den einheimischen, lokalen Markt ab und weisen daher eine starke Publikumsbindung auf. Dazu gehört eine breite Dienstleistung der Medien zugunsten des Publikums. Die Zeitungen sind abonnierbar und werden bereits frühmorgens zugestellt, sie dienen als Werbemedium, es können Todesanzeigen usw. veröffentlicht werden. Eingesandte Mitteilungen von Vereinen und Verbänden sowie Leserbriefe werden in der Regel unentgeltlich abgedruckt. Die öffentlichen Kundmachungen stehen in den Zeitungen. Die Zeitungen enthalten auch Veranstaltungsprogramme, Vorankündigungen, Kinoprogramme, Informationen über Notfalldienste, Ratgeberrubriken usw.</p>

---

<sup>567</sup> Diese Funktion wird in grösseren Staaten heute weitgehend durch das Fernsehen übernommen. Vgl. Kuhn 2000.